

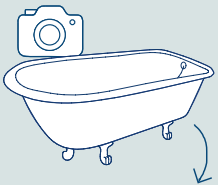


Forsthaus Kranichstein  
von Ramona Buxbaum  
aus Darmstadt  
Foto: Claus Völker,  
Darmstadt

## Direkt loslegen auf [bauteilkreisel-dadi.de](http://bauteilkreisel-dadi.de)



1. Besuche uns im Internet unter der Webadresse [www.bauteilkreisel-dadi.de](http://www.bauteilkreisel-dadi.de) oder scanne den QR-Code auf der Rückseite.



2. Starte deine Suche nach Baumaterialien oder lade deine Objekte mit Fotos und einer Kurzbeschreibung hoch.



3. Werde fündig, gib jemandem die Chance, deinen alten Objekten ein neues Leben einzuhuchen oder lass dich einfach inspirieren!



## Wo finde ich mehr Informationen?

Eine unverbindliche Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Wiederverwendung von Baumaterialien erhältst du bei:

### Bauteilkreisel

☎ 06151 - 16 - 22 166  
[beratung@bauteilkreisel-dadi.de](mailto:beratung@bauteilkreisel-dadi.de)



ZAW – Zweckverband  
Abfall- und Wertstoffeinsammlung  
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg  
☎ 06159 - 9160 - 0  
[info@zaw-online.de](mailto:info@zaw-online.de)

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt  
☎ 06151 - 115  
[info@darmstadt.de](mailto:info@darmstadt.de)

Der Bauteilkreisel wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes „WieBauin – Wiederverwendung von Baumaterialien innovativ“ entwickelt unter der Beteiligung von:

### Technische Universität Darmstadt

Fachgebiete:  
– Landmanagement  
– Stoffstrommanagement und Ressourcenwirtschaft  
– Entwerfen und Stadtentwicklung  
Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Linke  
[linke@geod.tu-darmstadt.de](mailto:linke@geod.tu-darmstadt.de)



### Gemeinde Otzberg

Kontakt: Christine Laubscheer  
[laubscheer@otzberg.de](mailto:laubscheer@otzberg.de)



### Gemeinde Münster (Hessen)

Kontakt: Annette Fedyszyn  
[ac.fedyszyn@muenster-hessen.de](mailto:ac.fedyszyn@muenster-hessen.de)



Stand: Oktober 2021  
© 2021 WieBauin



Ressourcen  
nachhaltig  
schonen

Fenster wiederverwendet  
von Familie Grabowski  
aus Otzberg



Wir waren lange auf der Suche nach einem Fenster für die Durchreiche in unserem neuen Eigenheim.

Beim Bauteilkreislauf sind wir auf ein schönes altes Holzfenster gestoßen.

Wir haben es abgeholt, neu lackiert und wieder eingebaut – ein echter Hingucker in unserem Wohnzimmer!

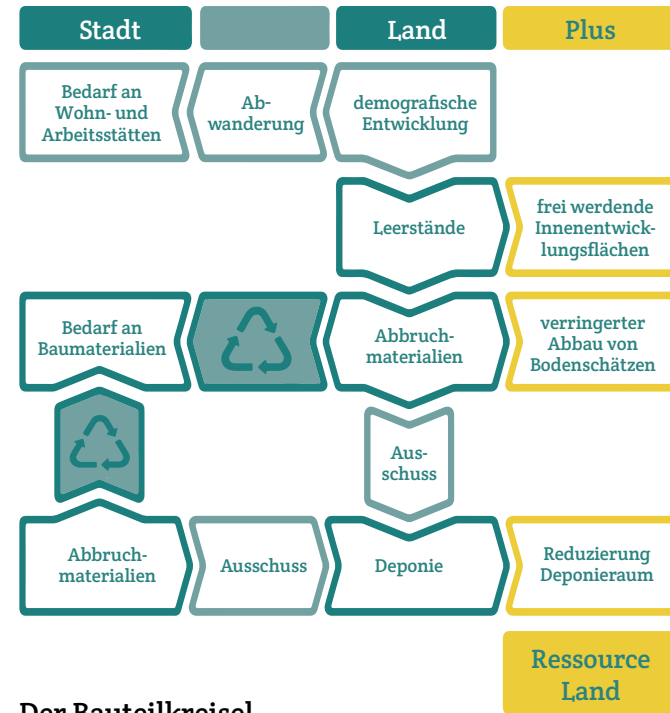


Fenster wiederverwendet von Timm Krafczig aus Otzberg

### Die Wiederverwendung von Baumaterialien spart Ressourcen und schont Umwelt, Klima und Land

Die Wiederverwendung von Baumaterialien bietet viele Vorteile: Sie spart die für die Neuproduktion benötigte Energie, reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen, schont die natürlichen Rohstoffressourcen und verringert das Aufkommen an Bauabfällen, die meist im ländlichen Raum deponiert werden.

Die Wiederverwendung leistet außerdem einen Beitrag zum Erhalt der typischen Ortsbilder, der regionalen Baukultur und zur Vermittlung handwerklicher Traditionen an nachfolgende Generationen bei.



### Der Bauteilkreislauf

Für den Handel von gebrauchten Baumaterialien und zur Verstärkung des Projektes wurde die Marke „Bauteilkreislauf“ entwickelt und gemeinsam mit dem Unternehmen Restado eine Internetplattform aufgebaut.

Die Menschen in Darmstadt und dem angrenzenden Landkreis Darmstadt-Dieburg haben damit ab Oktober 2021 die Möglichkeit, unkompliziert regionale Bauprodukte anzubieten und zu erwerben, so dass über den Nutzen für die Umwelt hinaus auch für den Einzelnen ein kleinerer finanzieller Gewinn bzw. eine Kostenersparnis entsteht.

Darüber hinaus können sich Interessierte über einen Materialertragsrechner für Ihr Gebäude detaillierte Informationen über die durch die Wiederverwendung potenziell eingesparte CO<sub>2</sub>-Menge, eventuelle Schadstoffrisiken der vorhandenen Baumaterialien sowie erzielbare Materialpreise einholen.

Alle Informationen stehen auf [www.bauteilkreislauf-dadi.de](http://www.bauteilkreislauf-dadi.de) zum Herunterladen zur Verfügung.

### Der Bausektor – hoher Rohstoffbedarf und großer Fußabdruck

Die Baubranche zählt zu einem der ressourcenintensivsten Wirtschaftssektoren. Vor allem in den stark wachsenden Städten und Ballungsräumen werden enorme Mengen an Baumaterialien benötigt, deren knapper werdende Rohstoffe nahezu ausschließlich im ländlichen Raum gewonnen werden. Gleichzeitig ist die Bauwirtschaft infolge ständiger Abbruch- und Erneuerungsmaßnahmen für 55 % des gesamten deutschen Abfallaufkommens verantwortlich, weltweit gehen ca. 11 % aller CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Bausektor zurück.

Im Forschungsprojekt „Wiederverwendung von Baumaterialien innovativ – WieBauin“ werden genau aus diesem Grund neue Herangehensweisen und Instrumente entwickelt, um das Stoffstromsystem der Baumaterialien zwischen Stadt und Land zum beiderseitigen ökologischen und ökonomischen Vorteil zu gestalten.